

Motion Fraktion SP/JUSO (Corinne Mathieu, SP): Flächendeckende Einführung der Basisstufe

Das Entwicklungsprojekt zur Flexibilisierung des Schuleintrittsalters, Schulversuch Basisstufe, befasst sich mit der inhaltlichen und organisatorischen Neuausrichtung der Schuleingangsstufe, d.h. der Kindergarten und die beiden ersten Schuljahre werden zu einer Basisstufe zusammengeführt. Je nach Begabungen, Fähigkeiten und persönlicher Entwicklung haben die vier- bis achtjährigen Kinder die Möglichkeit, die Basisstufe drei bzw. vier oder fünf Jahre zu besuchen. Der Regierungsrat hat am 1. Dezember 2004 beschlossen, im Kanton Bern einen Schulversuch zur Basisstufe durchzuführen. Der Schulversuch dauerte bis Sommer 2012. Verschiedene andere Kantone der Deutschschweiz haben ebenfalls einen Schulversuch zur Basisstufe durchgeführt und umfassend evaluiert. Auch der Kanton Bern beteiligte sich an dieser Evaluation. Die Evaluationsergebnisse zeigen, dass die folgenden drei Ziele des Schulversuchs erreicht worden sind:

- Die Kinder werden über eine längere Zeit hinweg nach einem einheitlichen pädagogischen Konzept unterrichtet und begleitet;
- die Kinder werden entsprechend ihrem individuellen Entwicklungs- und Lernstand gefördert und können ihren Lernweg in ihrem eigenen Tempo begehen;
- der Übertritt in das dritte Schuljahr der Primarstufe erfolgt auf der Basis erreichter Lernziele flexibel und individuell angepasst.

Die Stadt war eine der 13 Gemeinden im Kanton, die sich an diesem Schulversuch beteiligt haben (Bümpliz-Höhe). Im November 2011 hat der Grossrat beschlossen, dass die Gemeinden im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten des Kantons Basisstufenklassen führen können. Das Gesetz tritt per 1. August 2013 in Kraft. Auf den Beginn des Schuljahres 2013/2014 werden im Schulkreis Breitfeld/Wankdorf sowie Bümpliz je eine weitere Basisstufe eröffnet. Dies bedeutet, dass in der ganzen Stadt an nur drei Schulstandorten Basisstufenklassen geführt werden. Angesichts der Zahl von ca. 3'400 Schülerinnen und Schülern, die von einer solchen Klasse profitieren könnten, ist dies ein Tropfen auf den heissen Stein. Ziel soll aber eine flächendeckende Einführung der Basisstufe sein, damit möglichst viele Kinder davon profitieren können.

Da die Stadt Bern in der Bildungsstrategie 2009 in Massnahme M 3 die Einführung der Basisstufe als Ziel verankert hat, wird der Gemeinderat aufgefordert

1. die Einführung der Basisstufe in die Legislaturrichtlinien 2013–2016 aufzunehmen
2. bis Ende der Legislatur 2013–2016 in jedem Schulkreis mindestens zwei Basisstufenklassen zu eröffnen
3. die finanziellen Ressourcen für die benötigten Räumlichkeiten zur Verfügung zu stellen.

Bern, 8. November 2012

Erstunterzeichnende: Corinne Mathieu

Mitunterzeichnende: Lea Kusano, Rithy Chheng, David Stampfli, Miriam Schwarz, Annette Lehmann, Giovanna Battagliero, Bettina Stüssi, Hasim Sönmez, Ruedi Keller, Halua Pinto de Magalhães, Martin Krebs, Silvia Schoch-Meyer, Stefan Jordi

